

# Soda-Brücke zwischen Frauenberg und Elsig

„So da Brücke“

„tote Brücke“

unvollendete Autobahnbrücke der Bundesautobahn A 56

Schlagwörter: [Straßenbrücke](#), [Autobahnbrücke](#), [Bauruine](#), [Bauvorleistung](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

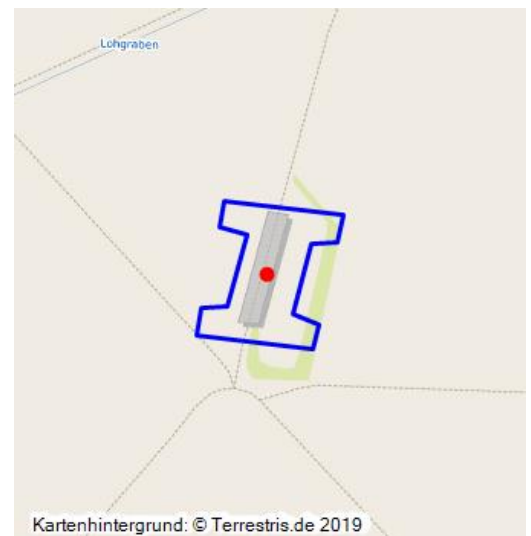
Gemeinde(n): Euskirchen

Kreis(e): Euskirchen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die so genannte "Soda-Brücke", eine unvollendete Autobahnbrücke der Bundesautobahn A 56 bei Euskirchen (2012).  
Fotograf/Urheber: Franz-Josef Knöchel



## Bau- bzw. Investitionsruine und Bauvorleistung

Folgt man der Internet-Enzyklopädie Wikipedia, so ist der Begriff „Soda-Brücke“ oder „So-da-Brücke“ eine „*umgangssprachliche Bezeichnung für eine Brücke, die einfach nur so da ist, also derzeit keinerlei Funktion erfüllt und mangels Zufahrten nicht benutzbar ist.*“ Im englischsprachigen Raum wird ein solches Bauwerk als *Bridge to Nowhere* bezeichnet.

Eine entsprechende Benennung ist jedoch je nach Entstehungskontext zu unterscheiden von einer Bauvorleistung, also einem vorab erstellten Bauteil, welches lediglich noch nicht genutzt wird (z.B. wegen zeitlich verschiedener Planungen, vergleiche die hier als Bauvorleistungen verwandten Objekte). Dieses Phänomen ist bereits in der Antike zu beobachten, so auch im Rheinland bei entsprechenden Bauvorleistungen zu der römischen Eifelwasserleitung (Grewe 1988, S. 27f.).

Mangels Nutzung – und damit auch mangels Pflege und Unterhaltung – neigen Soda-Brücken und ähnliche Bauwerke naturgemäß zum Verfall und werden zu Bau- bzw. Investitionsruinen.

## Die Euskirchener „Soda-Brücke“

Das auffällige Bauwerk auf einem Acker zwischen Frauenberg und Elsig wird allgemein als „echte“ Soda-Brücke anerkannt und darf vielleicht sogar als namensgebend für diesen Typus angesehen werden. In entsprechenden Aufstellungen wird das Bauwerk fast immer angeführt (vgl. Internet und Literatur).

Erbaut wurde die Brücke im Rahmen der seit den späten 1970er Jahren laufenden Planung der Bundesautobahn A 56, die als südliche Umgehung des Kölner Rings fungieren sollte. Aufgrund der Klage eines Hauseigentümers gegen die Trassenführung der Autobahn – diese führe zu nah am Euskirchener Stadtrand entlang – verzögerte sich das Verfahren. Als die A 56 dann auch noch während der Planungsphase zur Bundesstraße B 56 herabgestuft wurde, ging die ursprüngliche Planungsgrundlage verloren und

das Bauvorhaben A 56 stoppte nach einem entsprechenden Gerichtsbeschluss (Kölner Stadt-Anzeiger 2012).

Der geplante Verlauf der A 56 lässt sich im Raum Euskirchen noch an der heutigen Bundesstraße B 56 ablesen – der nicht weiter geführte Anfang der A 56 befindet sich mit gerade einmal drei Kilometern Länge als Bundesautobahn A 562 in Bonn.

### Die „Soda-Brücke“ & BAP

Ein Bild der Brücke ziert das Cover der 2001 erschienenen Nummer-eins-CD *aff un zo* (kölsch für „ab und zu“) der Kölner Rockgruppe BAP. Deren Chef Wolfgang Niedecken (\*1951) war das skurrile Bauwerk immer wieder auf Fahrten zwischen der Eifel und Köln aufgefallen.

BAP spielte am 15. Juni 2001 zur Vorstellung der *aff un zo*-CD vor 1.500 Fans an der Euskirchener Soda-Brücke (Kölner Stadt-Anzeiger 2011 und 2012). Dieser Auftritt wurde später als „Konzert an der toten Brücke“ in der WDR-Sendung Rockpalast ausgestrahlt.

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2012/2019)

### Quelle

Die „So-da-Brücke“ von Euskirchen, Kölner Stadt-Anzeiger vom 22. Juni 2012, S. 36.

### Internet

[de.wikipedia.org](https://de.wikipedia.org): Soda-Brücke (abgerufen 02.07.2012 und 14.04.2014)

[de.wikipedia.org](https://de.wikipedia.org): Bundesautobahn 56 (abgerufen 19.03.2019)

[de.wikipedia.org](https://de.wikipedia.org): Bundesautobahn 562 (abgerufen 06.07.2012)

[www.ksta.de](http://www.ksta.de): Bap machte „So-da-Brücke“ berühmt (Kölner Stadt-Anzeiger vom 14.06.2011, abgerufen 19.03.2019)

### Literatur

**Bühl, Johannes (2012)** Die „So-da-Brücke“ von Euskirchen. Errichtet für eine Autobahn, die nie gebaut wurde. In: Kölner Stadt-Anzeiger vom 23. Juni 2012, S. 36. o. O.

**Grewe, Klaus (1988)** Der Römerkanalwanderweg: Ein archäologischer Wanderführer. (Führer zu archäologischen Denkmälern im Rheinland 1.) Düren.

**Seidel, Peter (2012)** Gescheiterte Pläne, geplatzte Investitionen. Langsam verfallende Bauten sind Zeugen öffentlicher wie privater Geldverschwendung. In: Kölner Stadt-Anzeiger vom 23. Juni 2012, S. 36. o. O.

Soda-Brücke zwischen Frauenberg und Elsig

**Schlagwörter:** [Straßenbrücke](#), [Autobahnbrücke](#), [Bauruine](#), [Bauvorleistung](#)

**Ort:** 53881 Euskirchen - Frauenberg / Elsig

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literatursauswertung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1975 bis 1980

**Koordinate WGS84:** 50° 40 38,98 N, 6° 44 54,02 O / 50.67749°, 6.74834°

**Koordinate UTM:** 32U 340917.19 5616380.83

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2552938.65 5616036.99

### Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Soda-Brücke zwischen Frauenberg und Elsig“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-50914-20120702-2> (Abgerufen: 19. März 2019)

Copyright © LVR

